

Kassenprüfbericht zum Jahresabschluss 2023 des Präsidiums des Berliner Tisch Tennis Verbandes zum Verbandstag am 08.06.2024

Die zum heutigen Zeitpunkt offiziell gewählten Kassenprüfer für den Prüfungszeitraum 2023 sind Daniel Gansen, Horst Hennig und Konrad Büschel.

Im folgenden Bericht wurde der Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 geprüft.

Die Kassenprüfung fand an vier Tagen in den folgenden Zeiträumen statt:

1. 18.04.2024 von 10.00 – 17.00 Uhr / Anwesende: Achim Plötz (VP Finanzen), Mustafa Kirmizigü (Mitarbeiter der Geschäftsstelle), Horst Hennig
2. 30.04.2024 von 16:30 – 18:30 Uhr / Anwesende: Achim Plötz (VP Finanzen), Horst Hennig, Konrad Büschel
3. 07.05.2024 von 16:30 – 18:30 Uhr / Anwesende: Achim Plötz (VP Finanzen), Horst Hennig, Konrad Büschel
4. 21.05.2024 von 17:00 – 19:30 Uhr / Anwesende: Ekkart Kleinod (Präsident) Achim Plötz (VP Finanzen), Horst Hennig, Konrad Büschel

Den Kassenprüfern wurde am 18.04.2024 eine Excel Datei zur Verfügung gestellt, die Rechnungsnummern, Buchungsdatum, Zahlungsempfänger/-leister, Buchungsgrund und den dazugehörigen Wert enthielt. Die Ein- und Auszahlungen wurden im Prüfungszeitraum über ein Konto der DKB als auch über eine Barkasse geleistet. Aufgrund von Zugangsproblemen konnte über das Konto der BMW Bank keine Zahlung durchgeführt werden. Die Buchungsbelege und Kontenbewegungen wurden zudem an den Tagen der Prüfung in Papierform vorgelegt.

Die Prüfung der Eingangsbelege erfolgte durch Horst Hennig anhand der Excel Datei am 18.04.2024. 1235 Rechnungen wurden durch die Geschäftsstelle gelegt und davon 11 storniert. Alle 1224 ausgewiesenen Rechnungen für das Jahr 2023 lagen separat als Papierausdruck vor und wurden bis zum 30.4.2024 bezahlt. Positiv ist, dass die Geschäftsstelle Einzelrechnungen zu den unterschiedlichen Positionen in 2023 versandt hat. Das erleichterte den Arbeitsaufwand der Kontrolle und kann weniger dazu führen, dass die Vereine nur Teilbeträge einer Rechnung bezahlen (wie z.B. das Herausrechnen von der Schiedsrichter Ordnungsgebühr). Es wurden auch Mahnungen ausgesprochen (bis zu drei Mahnungen), ohne aber die Beitrags- und Gebührenordnung des BTTV anzuwenden.

Die erste Prüfung der Belege zu den Ausgaben erfolgte stichprobenartig am 07.05.2024. Im Schnitt wurde rund jede fünfte Ausgabenbuchung auf Vollständigkeit der Belege und korrekter Abrechnung geprüft. Die Prüfung der Buchungen im Hinblick auf Verwendung (z.B. Zuordnung zu Material, Gehälter, Reisekosten etc.) stand hierbei nicht im Fokus. Der VP Finanzen Achim Plötz stand für Fragen zur Prüfung jederzeit zur Verfügung. Der Stichprobenumfang umfasste 113 Buchungssätze. Davon waren 103 korrekt mit Belegen einsehbar. 10 Buchungssätze hatten Abweichungen in Form von fehlenden Belegen, fehlerhaften Überweisungen/Abrechnungen oder die Nutzung von Pauschalen. Der Umstand fehlender Belege wurde auch bei einer nicht unerheblichen Zahlung von Honoraren festgestellt.

Bei der zweiten Stichprobenprüfung am 21.05.2024 wurden die oben genannten auffälligen Stichproben erneut geprüft und zusätzlich rund 70 neue Stichproben durchgeführt. Für die vorab auffälligen Stichproben wurden Belege vorgelegt und Abrechnungsabweichungen erläutert. Eine

Korrektur der Abrechnungen erfolgte zu dem Zeitpunkt jedoch nicht. Es handelte sich um einen geringen zweistelligen Betrag. Im Falle der Honorare wurden Belege nach der ersten Stichprobenprüfung erzeugt, wobei dieses Vorgehen durch die Kassenprüfer deutlich angemahnt wurde. Die zusätzlichen 70 Stichproben waren unauffällig.

Abschließend wurde abgeglichen, ob die Differenz der Konten/Barkasse zwischen Anfangsbestand zum 01.01.2023 und Endbestand zum 31.12.2023 dem Saldo des Jahresabschlusses 2023 entspricht. Die Anfangs- und Endbestände der Konten waren durch Kontoauszüge ersichtlich und deckten sich mit dem Jahresabschluss. Diese Deckungsgleichheit konnte am 21.05.2024 für die Barkasse jedoch nicht festgestellt werden. Durch das Fehlen eines lückenlosen Kassenbuches bei den vorangegangenen Prüfungsterminen war der Kassenbestand nicht vollständig nachvollziehbar. Erst bei der letzten Prüfung am 21.05.2024 wurde ein Kassenbuch vorgelegt. Jedoch wies das Kassenbuch eine Differenz gegenüber Barkassenbestand von 26,72€ Fehlbetrag auf. In einer Mail am 22.05.2024 bestätigte der VP Finanzen Achim Plötz den fehlenden Betrag hinterlegt zu haben und erläuterte die hinsichtlich Barkasse aufgetretene Unstimmigkeit. Zusätzlich wurde der korrigierte Jahresabschluss mitgeschickt, welcher nun mit den dargestellten Beständen der Konten/Barkasse übereinstimmte.

Aufgrund der abschließenden Korrektur des Jahresabschlusses 2023 sowie des Erläuterns und der Korrektur der Barkasse wird die Entlastung des Präsidiums empfohlen.

Bei der Stichprobenprüfung wurden ebenfalls folgende Themen festgestellt, die aus Sicht der Kassenprüfer in Zukunft anders organisiert werden müssen:

1. Höhe von Reisekostenabrechnungen (fehlende festgelegte Tagessätze führen aus Sicht der Kassenprüfer zu unangemessenen Abrechnungen im Rahmen von Reisekosten).
2. Kein Einholen von mehreren Angeboten bei größeren Ausgaben
3. Die Vereine sollten Rechnungen so überweisen, wie diese gelegt wurden und nicht Rechnungen in einer Überweisung zusammenfassen.
4. Alle gelegten Rechnungen von Personen an den Verband sollen und müssen mit einem Rechnungslegungsdatum versehen werden.

Berlin 28.05.2024

Horst Hennig

(ESV Lok Berlin-Schöneweide)

Konrad Büschel

(SV Lichtenberg 47 e.V.)